

TÜV Austria Hockey League

SAISON 2025/26

REGELWERK SPIELBESTIMMUNGEN SATZUNGEN

Inhalt

- 1.0 Einleitung
- 2.0 Organisatorische Struktur
 - 2.1 Mannschaftsvertreter
 - 2.2 Ligagremium
- 3.0 Regelungen des Spielbetriebs
 - 3.1 Austragungsmodus
 - 3.2 Kalender
 - 3.3 Teilnehmende Mannschaften
 - 3.4 Spielberechtigung
 - 3.5 Nennung
 - 3.6 Spielerpass 2
 - 3.7 Pflichten der Heimmannschaft
 - 3.8 Spielbericht
 - 3.9 Proteste & technische Vergehen
- 4.0 Spielregeln
 - 4.1 Schiedsrichter
 - 4.2 Captains & Assistant Captains
 - 4.3 Spielzeit und Zeitnehmung, Penaltyschiessen
 - 4.4 Strafen
 - 4.5 Ausrüstung & Sicherheit
- 5.0 Codex

1. Einleitung

Das nachfolgende Regelwerk, die Spielbestimmungen und die Satzungen dienen zur Reglementierung sowie als Ablaufrichtlinie der **TÜV Austria Hockey League** (nachfolgend TUVHL) und gelten als Durchführungsbestimmungen für die Saison 2025/2026. Alle gegebenenfalls nachstehend formulierten, zu übermittelnden Nachrichten sind an liga@TUVHL.at zu richten.

Die TÜVHL fühlt sich vorrangig in der Ausübung des Eishockey-Sportes Gleichgesinnter verpflichtet

Die nachstehenden Bestimmungen dienen dazu, die Durchführung des Spielbetriebes im Wesentlichen auf eine gemeinsame Basis zu stellen und Lösungen für eventuelle entstehende Ungereimtheiten bereitzustellen. Es ist als Rahmenwerk zu verstehen, unter dem wir diesen Sport in unserer FREIZEIT betreiben möchten.

2. Organisatorische Strukturen –

2.1 Ligavertreter

2.1.1 Ligavertreter Hotline für Notfälle

- | | |
|---------------------------------------|--------------------|
| ✓ Göbel Roman (EC TÜV Marshals) | Tel: 0680/2100803 |
| ✓ Halwachs Benjamin (EC TÜV Marshals) | Tel: 0699/17384912 |
| ✓ Kausel Matthias (Wega Devils) | Tel: 0664/1613278 |
| ✓ Breitenfellner Paul (Scalpels) | Tel: 0650/ 5116824 |

2.2 Mannschaftsvertreter

Jedes teilnehmende Team stellt jeweils einen Mannschaftssprecher und einen Stellvertreter, die vor Saisonbeginn, bis spätestens bei der Abstimmung der Spieltermine und des Spielplanes mit Telefonnummer und E- mail-Adresse bekannt gemacht werden müssen.

Mannschaftsvertreter müssen nicht zwingend aktive Spieler sein und nicht mit On-Ice Captain oder Assistant-Captain übereinstimmen. 3

2.3 Ligagremium

Das Ligagremium besteht aus der Liga-Organisation (siehe 2.1.1) Die Einberufung des Ligagremiums kann aufgrund des Antrages von zumindest 2 Mannschaften über deren genannte Sprecher, unter Angabe des Grundes erfolgen. Diese Maßnahme sollte die letzte Möglichkeit darstellen – erstrebenswert ist, dass bereits im Vorfeld, untereinander Lösungen gefunden werden können.

Grundlegende Entscheidungen werden im Gremium mittels demokratischer, mehrheitlicher Abstimmung getroffen, diese beinhalten zum Beispiel:

- ✓ Anerkennung der Statuten bzw. deren Änderungen
- ✓ Organisatorische oder Disziplinar-Angelegenheiten

Grundsätzlich bedürfen Entscheidungen des Ligagremiums einer einfachen Mehrheit. Zur Vereinfachung kann die Abstimmung via elektronischen Weg (E-Mail) durchgeführt werden. Jedes Gremium Mitglied ist bei einer Abstimmung mit nur einer Stimme stimmberechtigt.

3. Regelungen des Spielbetriebs

3.1 Austragungsmodus

3.1.1 Grunddurchgang:

In einer Hin- und Rückrunde spielen alle Teams jeweils zweimal gegeneinander. Die Tabellenplatzierungen erfolgen nach gültigen Regeln des IIHF. Abweichend zur EBEL erhält der Sieger eines Spieles 2 Punkte. Unentschieden sind möglich. (1 Punkt) – Details siehe Punkt **3.1.6**

3.1.2 Playoffs

Spielberechtigt sind alle Spieler die mindestens **3 Spiele** im Grunddurchgang am Spielbericht geführt und in diesen Spielen auch aktiv auf dem Eis mitgewirkt haben.

3.1.2.1 Ausnahmen

Abweichend von Punkt 3.1.2 sind auch jene Spieler zur Teilnahme am PO spielberechtigt, die nachweislich Verletzungsbedingt am Spielgeschehen in der laufenden Saison nicht teilnehmen konnten.

- ✓ Die Verletzung ist spätestens 2 Wochen nach dem die Verletzung eintraf dem Ligagremium schriftlich zu melden. Anschließend ist diese nicht mehr gültig.
- ✓ Ältere Anträge werden vom Ligagremium nicht angenommen
- ✓ Als Ausnahme gelten **NUR VERLETZUNGEN**, welche sich mindestens über zwei Spiele der jeweiligen Mannschaft erstreckt
- ✓ Als Verletzungen gelten z.B.: Bänderrisse, Brüche, Verletzungen, welche durch eine OP behandelt wurden
- ✓ Für andere Ereignisse wie z.B.: Urlaub, Auslandsstudium etc. gelten keine Ausnahme!

3.1.2.2 Playoff Modus

Playoff (Platz 1-4)

Die 4 bestplatzierten Teams des Grunddurchganges sind für das Halbfinale qualifiziert. Das jeweils besser platzierte Team aus dem Grunddurchgang erhält das Heimrecht. Siehe Reihungskriterien unter Punkt **3.1.6**

Der Erstplatzierte des Grunddurchgangs hat Pickrecht und darf sich Ihren Halbfinalgegner zwischen den 3. – 4 Platzierten aussuchen.

Platzierungsspiel Platz 5 und 6

Der fünf- bzw sechsplatzierte spielen gegeneinander um den Platz 5. Die Serie wird im „Best of Two“ Modus ausgetragen.

Unentschieden im Spiel eins ist möglich. Das Spiel zwei endet 10 Minuten vor Eiszeitende, um ein eventuell notwendiges Penaltyschießen zu ermöglichen.

Bringt auch das Penaltyschießen keinen Sieger hervor und die Eiszeit ist zu Ende tritt Punkt **3.1.5** in Kraft.

3.1.2.3 Halbfinale

Das Halbfinale wird in einer „Best of Two“-Serie entschieden.

Unentschieden im Spiel eins ist möglich. Das Spiel zwei endet 10 Minuten vor Eiszeitende, um ein eventuell notwendiges Penaltyschießen zu ermöglichen.

Bringt auch das Penaltyschießen keinen Sieger hervor und die Eiszeit ist zu Ende tritt Punkt **3.1.5** in Kraft.

Die Sieger des Halbfinals qualifizieren sich für das Finale. Für die beiden Verlierer ist die Saison beendet, die Plätze 3+4(Meister-Playoff) sowie 7+8(Platzierungs-Playoff) werden nach den Kriterien unter Punkt **3.1.2.5** gereiht.

3.1.2.4 Finale

Das Finale wird im „Best of Two“ – Serie ausgetragen.

Unentschieden im Spiel eins ist möglich. Das Spiel zwei endet 10 Minuten vor Eiszeitende, um ein eventuell notwendiges Penaltyschießen zu ermöglichen.

Bringt auch das Penaltyschießen keinen Sieger hervor und die Eiszeit ist zu Ende tritt Punkt **3.1.5** in Kraft.

3.1.4 Penaltyschießen

Es wird mit 3 Penaltyschützen nach IIHF Regeln gespielt und in weiterer Folge mit je einem zusätzlichen Schützen bis zur Entscheidung.

Im eher unwahrscheinlichen Fall, dass aufgrund der Ausschöpfung der Eiszeit, kein regulärer Sieger ermittelt werden kann, tritt Punkt **3.1.5** in Kraft

3.1.5 Sieger kann aus Zeitgründen mit Regel 3.1.2.3 nicht ermittelt werden

Falls der sehr unwahrscheinliche Fall eintreten sollte, dass weder in der regulären Spielzeit noch im Penalty-Schießen ein Sieger ermittelt werden kann (die Eiszeit ist zu Ende und das Heimteam hat keine Möglichkeit, diese bis zu einer Entscheidung zu verlängern) tritt folgende Regelung in Kraft:

Der Gewinner des direkten Duells aus dem Grunddurchgang wird zum Sieger erklärt!

Für alle Playoff-Spiele gilt

In den Spielberichten müssen die jeweiligen Szenarien nachvollziehbar eingetragen werden, bzw. mit Zusatztext und entsprechender Erklärung versehen sein!

(Drittellängen, zusätzliches Spiel, etc.)

3.1.6 Spielwertung/Reihungskriterien

Die Wertung der Spiele und die Reihung in der Tabelle sind dem Regelwerk der EBEL2016/17 entnommen

(http://www.gamebook.at/docs/EBEL_GameBook_GER.pdf - §5), mit einigen Ausnahmen die sich aus der einfachen Hinrunde der TUVHL und der abweichenden Punktevergabe ergeben, und deshalb nicht angewendet werden können!

1. Der Sieger nach regulärer Spielzeit erhält 2 Punkte, der Verlierer keinen Punkt.
2. Bei unentschiedenen Spielstand nach Ablauf der regulären Spielzeit erhält jedes Team einen Punkt.
3. Die Rangordnung in der Tabelle erfolgt zunächst nach der höheren Anzahl an Punkten, bei Punktegleichheit wie folgt:

a. Sind zwei oder mehr Mannschaften punktegleich, zählt das direkte Duell (nur die Spiele des Grunddurchganges) Bei drei oder mehr Mannschaften wird eine Sub-Gruppe gebildet, in der die Duelle der betroffenen Mannschaften herangezogen werden.

- i. Größere Anzahl an Punkten innerhalb des Direkten Duells
- ii. Höhere Anzahl geschossener Tore innerhalb der Duelle (ab 3 Mannschaften)
- iii. Sind zwei oder mehr Mannschaften immer noch gleich auf, wird die höhere Anzahl an Siegen nach regulärer Spielzeit innerhalb der Subgruppe herangezogen.
- iv. Sind zwei oder mehr Mannschaften immer noch gleich auf, wird die höhere Gesamtanzahl an Siegen nach regulärer Spielzeit des Grunddurchganges herangezogen.

b. Sind zwei oder mehr Mannschaften immer noch gleichauf wird mit Los-Entscheid die Platzierung festgelegt.

(Punkt 3.1.6 c wird ausgesetzt)

c. Rangordnung Endtabelle

1. Sieger ist der TÜVHL Finalsieger
2. Der Unterlegene in der Finalserie
3. Halbfinalverlierer, der im Grunddurchgang vor den Playoffs besser platziert war.
4. Halbfinalverlierer der im Grunddurchgang vor den Playoffs schlechter platziert war.
5. Sieger aus dem Spiel aus Platz 5.
6. Verlierer aus dem Spiel aus Platz 5.

3.2 Kalender

Der Kalender wurde vor Beginn der Saison mit den Mannschaftsvertretern jedes Teams abgestimmt. Die Spieltermine werden in Folge auf der Liga-Webseite www.TÜVHL.at veröffentlicht und einsehbar. Erstgenannte Mannschaften gelten als Heim-Mannschaft, nachstehende Teams als Auswärts-Mannschaft.

Der Spielplan wird am Anfang der Saison an den Schiedsrichtervertreter von der Liga übermittelt.

Termin-Verschiebungen sind nicht ausgeschlossen, sind aber grundsätzlich von den betroffenen Vereinen zu koordinieren.

Bei Terminverschiebungen ist die Liga und die Schiedsrichter grundsätzlich durch die Verantwortlichen der Heimmannschaft zu informieren.

Die Liga unterstützt gerne bei diesbezüglichen Problemen. (Bsp.: wenn kein Ersatztermin gefunden werden kann.)

Falls die Bekanntgabe der Verschiebung von Spielterminen nicht rechtzeitig erfolgt (auch bei witterungsbedingten oder ähnlichen Ereignissen) haben die Schiedsrichter das Recht die Schiedsrichtergebühren einzuheben. (hier gibt es auch die Bitte seitens der Schiedsrichter, umsichtig und so vorausschauend wie möglich zu agieren, um etwaige Leerläufe der Besetzungen zu vermeiden)

3.3.1 Kosten Spielbetrieb

Grundsätzlich erfolgt eine Kostenteilung 50/50 pro Spiel. (Eiszeit, Spieler/Schiedsrichter-Kabinen, Schiedsrichter) Die Kosten sind spätestens ein Tag vor dem Spiel der Auswärtsmannschaften mitzuteilen. Diese haben das Geld in Bar mitzubringen, oder vorab auf das Konto der Heimmannschaft zu überweisen.

3.3.2 Kosten Ligabetrieb

Für die Administration der Liga ist ein Cloud-Share angemietet um alle relevanten Daten sicher bewahren und teilen zu können. Zusätzlich wird von der Liga ein Pokal für den Meister der aktuellen Saison angekauft. Die Gesamtkosten werden auf die teilnehmenden Teams verteilt.

Es ergibt sich ein Ligabeitrag von 30€ pro Team, welche bis zum 14.09.2025 eingezahlt werden muss.

Die Teams sind nur nach Einzahlung des Ligabeitrages spielberechtigt!

3.3.3 Teilnehmende Mannschaften

Für die aktuelle Saison sind nachstehende Mannschaften angemeldet:

1. EC TÜV Marshals
2. Wega Devils
3. Scalpes
4. USI Mammuts
5. HC Transistor Josifgrad
6. United ?
7. LKW Walter ?
8. ???

3.4 Spielberechtigung – Rahmenbedingungen

Die TÜVHL behält sich das Recht vor, die teilnehmenden Mannschaften gemeinsam mit Bedacht zu wählen.

Grundsätzlich ist die Liga bestrebt ein breites Angebot an Spielern zuzulassen. Nicht immer lassen sich die Herkunft und der Werdegang der Spieler nachvollziehen.

Deshalb behält sich die Liga ausdrücklich das Recht vor, Spieler, die zwar gemäß den Statuten spielberechtigt wären, aber aufgrund ihrer offensichtlichen Spielstärke (Dominanz am Spielbericht, Information von anderen Mannschaftsführern, als Bad Boy hervorstechen) einzelne Spieler für die Liga nicht zuzulassen und diesen auch für den laufenden Wettbewerb zu sperren.

Im Umkehrschluss behält sich die Liga das Recht vor, Spieler die laut Statuten nicht spielberechtigt sind, aber weder von der Dominanz am Spielbericht noch als Bad Boy negativ auffallen, diesem die Spielberechtigung zu erteilen.

Es ist grundsätzlich die Verpflichtung der Mannschaftsführer seine Spieler dementsprechend einzusetzen und einzuschätzen.

Die Ligaverantwortlichen kontrollieren nicht, ob die Spieler welche genannt werden den Statuten entsprechen. Hierfür sind die Mannschaften SELBST verantwortlich. Setzt eine Mannschaft einen Spieler ein, welcher den Statuten nicht entspricht, werden die Spiele davor strafverifiziert.

Es gilt das Fair Play Prinzip. „Gentleman/women agreement“

3.4.1 Es gibt keinerlei Einschränkungen bezüglich Geschlechtes oder Nationalität.

3.4.2 Eine Nennung in einer anderen verbandsunabhängigen Hobbyliga – auch in der laufenden Saison – ist zulässig, allerdings darf ein Spieler nicht gleichzeitig in mehreren Teams der TÜVHL genannt sein.

3.4.3 Zu nennende SpielerInnen, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind nicht spielberechtigt.

Für die Saison 2025/26 muss somit ein Spieler im jüngsten Fall Jahrgang 2010 sein!

3.4.4 Vor der Saison muss jedes Team eine Kaderliste in elektronischer Form der Liga zur Verfügung stellen.

3.4.5 Spieler (Feldspieler sowie Torhüter)

SpielerInnen ab dem 15. Lebensjahr sind dann spielberechtigt, wenn sie nicht bei einem Verband gemeldet sind und niemals auch nur ein einziges Spiel in der Kampfmannschaft ('erste Mannschaft') eines in der aktuellen Fassung des OEHV-Jahrbuchs angeführten Vereins tätig waren. Gleichfalls gilt das für die Nachwuchsligen U16 Bundesliga, EBJL, EBYSL. Dies gilt analog auch für ausländische Verbände. Ausnahme siehe Punkt 2./3./4./5.

Ausnahmen zu 3.4.5:

(für alle Ausnahmeregelungen gilt – Punkt 3.4) hat immer Vorrang)

- ✓ **alle Spieler ab dem 50. Lebensjahr:** sind spielberechtigt
- ✓ **JAKUMI Elite League** Spieler (ehem. WL und gleichwertig):
 - Sind spielberechtigt ab dem 50. Lebensjahr, wenn Sie nur für das in der TÜVHL gemeldete Team spielen.
- ✓ **JAKUMI Second League (JK2) – NÖ Landesliga**
 - Spieler sind spielberechtigt, wenn Sie nicht mehr an der JK2, NÖLL oder an höherwertigen Ligen teilnehmen. (Nennung am Spielbericht) oder, NUR für die Mannschaft spielen, welche auch in der aktuellen Saison an der TÜVHL sowie auch an der JK2, oder NÖLL teilnimmt. (Es ist ein Kooperationsverein pro Mannschaft möglich.)
- ✓ **JAKUMI Third League & Fourth League** (ehem. WULB & C): Spieler sind ohne Ausnahmen spielberechtigt
- ✓ **NÖ-Elite-Liga (bis 2014/15 NÖ-Landesliga):** sind nicht spielberechtigt.
- ✓ **SpielerInnen:** sind grundsätzlich spielberechtigt.
 - Vermerk: Da es bei den Damen aufgrund der mangelnden Dichten an Mannschaften so ist, dass sie automatisch in einer Bundesliga Mannschaft eingesetzt werden, unabhängig von der tatsächlichen Spielstärke sind diese auch dann spielberechtigt, wenn sie unter die Punkte 1 bis 6 fallen würden.

3.4.6 Torleute

- ✓ Im Ausnahmefall darf ein Tormann/Frau von Spiel zu Spiel verliehen werden.
- ✓ In erster Linie ist ein Torhüter aus der TÜVHL zu nennen.
- ✓ Der Ersatzgoalie muss am Spielbericht vermerkt werden.
- ✓ Der Ersatzgoalie unterliegt den Bestimmungen **Pkt.3.4.5**

3.5 Spieler Nennung (a) Kaderliste

Die Kaderlisten müssen bis 14.09.2025, in elektronischer Form, abgegeben werden. Die Kaderlisten müssen folgende Informationen der Spieler beinhalten:

- ✓ Vorname
- ✓ Nachname
- ✓ Trikotnummer
- ✓ Geburtsdatum
- ✓ Partnerteam

Die Verantwortung für die Erfüllung der Spielberechtigungskriterien liegt beim nennenden Team – das Ligagremium überprüft die einzelnen Nennungen im Regelfall nicht. Die Spielberechtigung wird nur dann überprüft, wenn das Ligagremium oder eines der teilnehmenden Teams begründete Zweifel hat. Jedes Team muss mindestens eine(n) Tormann/Frau und 10 Feldspieler nennen.

(b) Nachnennung Regelung

Nachnennungen bzw. Spielertausch sind bis 14.12.2021 möglich. Der maximale Spielerkader von **32 Feld-Spielern + 3 GK** darf nicht überschritten werden.

Die Kaderliste muss bis spätestens 14.09.2025 an die Liga geschickt werden. Die Liste darf im zweitraum vom 14.09.2025 bis zum 01.12.2025 zweimal geändert werden. Hierfür gilt jedoch auch, dass max. 5 Spieler hinzugefügt und/oder gestrichen werden dürfen.

3.6 Spielerpässe

Es sind nur Spieler spielberechtigt, welche auf der TÜVHL Homepage je Mannschaft genannt sind. Der Schiedsrichter, darf im zweifelfall vor Ort einen Ausweis des Spielers verlangen. Kann sich dieser nicht ausweisen, dann ist er beim Spiel nicht spielberechtigt!

3.6.1 Spielerpässe Handhabung bzw. Spieltag

Jedes Team hat grundsätzlich die Möglichkeit, alle Spieler je Team auf der Homepage zu kontrollieren.

3.6.2 Pflichten beider Mannschaften

- ✓ Vor Spielbeginn haben sich beide Mannschaften zu vergewissern, dass die richtige Anzahl der Spieler am Spielbericht stehen.
- ✓ Eventuell vorab auftretende Ungereimtheiten bezüglich der Spielberechtigungen sind vorab zu kommunizieren und gegebenenfalls zu überprüfen.
- ✓ Die Spieler haben einen Lichtbildausweis mitzuführen
- ✓ Die Schiedsrichter sind zu informieren, ob das Spiel als Hitting oder Non Hitting Spiel ausgetragen wird. **Non HITTING wird gespielt, wenn eine der beiden Mannschaften Non Hitting spielen will!**

3.7 Pflichten der Heimmannschaft

Das im Ligakalender für das betreffende Spiel als 'Heimmannschaft' gekennzeichnete Team ist zu folgenden Leistungen verpflichtet:

- ✓ Organisation der Heimeiszeit (Heim-Eis ist spätestens bei Spieltermin-Abstimmung bekannt zu geben, Änderungen dürfen nur in Absprache mit Zustimmung der Auswärtsmannschaft erfolgen und sind der Liga zu kommunizieren)
- ✓ Verfügung Stellung von Spieler u. Schiedsrichterkabinen, wenn vorhanden
- ✓ Bei Verschiebungen ist sicherzustellen, dass die Schiedsrichter entsprechend informiert werden und für den Ersatztermin bestellt werden.
- ✓ Pucks in ausreichender Anzahl
- ✓ Absprache mit dem gegnerischen Team zur Trikotwahl
- ✓ Zur-Verfügung-Stellung eines „Schreibers“ (für den Spielbericht) , falls aus nicht erfindlichen Gründen kein Schreiber gestellt werden kann, die rechtzeitige Absprache mit dem gegnerischen Team um Ersatz organisieren zu können
- ✓ Zeitnehmung und deren Richtigkeit
- ✓ Die Heimmannschaft informiert noch vor Spielbeginn den Schiedsrichter und den gegnerischen Mannschaftsvertreter über den Spielablauf. (Aufwärmzeit, Drittellänge, Eisreinigung)

3.8 Spielbericht und Mannschaftsblatt

Das Spielberichtformat hat eine in der für Eishockey übliche Art und Weise zu erfolgen.

Der Spielbericht muss 2 Werktage vor dem Spiel an das Heimteam übermittelt werden.

Die Mannschaften kommunizieren vorab und stellen sich untereinander einen vorausgefüllten Spielbericht mit den voraussichtlich teilnehmenden Spieler zur Verfügung und wird bei Bedarf vor Spielbeginn ergänzt.

Die Heimmannschaft nimmt den komplett ausgefüllten Spielbericht am Spieltag mit.

Folgendes wird vom Schreiber/Heimmannschaft durchgeführt:

- ✓ Ergänzen der Fehlenden Spieler am Spielbericht
- ✓ Kontrolle, ob die Anzahl der Spieler stimmt
- ✓ Spielbericht richtig und leserlich ausfüllen
- ✓ Nach Beendigung des Spieles wird der Spielbericht ab fotografiert und in die WhatsApp Gruppe gestellt.

Pflichten von beiden Teams:

- ✓ Nachdem der Spielbericht in die Gruppe gestellt wurde, haben beide Teams 24h Zeit diesen zu kontrollieren.
- ✓ In diesem Zeitraum können beide Mannschaften noch Fehler der Liga bekannt geben.
- ✓ Anschließend **GILT** dieser! Auch bzgl. der 3 Spiele Regelung für das Playoff!

3.8.1 Der Spielbericht wird als Template an alle Mannschaften geschickt und wird auch nur in dieser Form ausgefüllt:

Der Spielbericht ist unmittelbar nach Beendigung des Spiels durch den Schiedsrichter und beide Mannschaftsführer (in deren Abwesenheit durch die Captains) zu unterzeichnen.

3.9 Proteste & technische Vergehen

3.9.1

Spieler können/dürfen jederzeit, entweder auf Betreiben von Mitbewerbern (auch ohne aktuellen Anlass) stichprobenartig durch die Schiedsrichter und Mannschaftsführern vor Ort oder durch das Ligagremium überprüft werden. Sollte sich bei einer solchen Überprüfung herausstellen, dass ein Spieler nicht spielberechtigt war, wird dieser für die Zukunft ausgeschlossen und alle Spiele in denen er tätig war, strafverifiziert.

Im Wiederholungsfall verdoppelt sich das vorangegangene Strafausmaß.

3.9.2 Nichterscheinen und Erscheinen mit unzureichendem Kader.

Erscheint eine Mannschaft nicht oder nur mit einem unzureichenden Kader zum Spiel, so wird dieses Spiel strafverifiziert. Als unzureichend gilt dabei ein Kader von weniger als sechs Feldspielern und einem Tormann. Im Wiederholungsfall verdoppelt sich das vorangegangene Strafausmaß.

Falls eine Mannschaft nicht zu einem ausgemachten Spieltermin erscheint, hat diese die gesamten **Schiedsrichterkosten und die halbe Eiszeit zu bezahlen**, außer die nichtantretende Mannschaft hat sich mit der Heimmannschaft anderes ausgemacht.

Tritt eine Mannschaft mit einem solchen Minimalkader zu einem Spiel an, und fällt einer der Spieler aus welchen Gründen auch immer aus, so gilt das als eigenverschuldetes Abtreten (siehe nachstehend).

3.9.3 Abbruch eines Spiels.

Sollte ein Spiel aufgrund technischer Infrastrukturprobleme außerhalb des Einflusses der Teams (Eis, Strom, etc.) abgebrochen werden, so ist das Spiel zu werten, wenn mindestens 66% der vereinbarten Spielzeit absolviert wurden.

3.9.4 Wird ein Spiel aufgrund des Verhaltens einer Mannschaft durch den Referee abgebrochen, so wird diese Partie zu Lasten des verursachenden Teams strafverifiziert.

Zusätzlich wird der Schiedsrichter Bericht abgewartet um weitere Strafen zu verkünden.

Im Wiederholungsfall verdoppelt sich das vorangegangene Strafausmaß.

3.9.5 Abtreten einer Mannschaft

Sollte ein Team frühzeitig abtreten, so wird das Spiel zu Lasten der verursachenden Mannschaft strafverifiziert. Zur Eruierung der verursachenden Mannschaft erfolgt eine Anhörung der Mannschaftsführer durch das Ligagremium, welches über die Wertung des Spieles entscheidet.

3.9.6 Wissentliches Antreten einer Mannschaft mit nicht spielberechtigten

Spielern Eine Mannschaft die wissentlich mit einer Mannschaft mit nicht spielberechtigten Spielern antritt, wird für aus dem laufenden Wettbewerb ausgeschlossen. Alle Spiele werden mit 0:5 gewertet.

4 Spielregeln

Grundsätzlich unterliegen alle Spiele der TÜVHL dem Regelbuch der IIHF. In nicht gesondert festgehaltene Regeln sind dahingehend zu interpretieren.

4.1 Schiedsrichter

Jedes Ligaspiel muss durch zwei Schiedsrichter geleitet werden (Ausnahmen aufgrund eines Nichterscheins wegen nicht zu beeinflussender Ereignisse/Umstände). Die Bestellung der Schiedsrichter wird nach Finalisierung des Spielplanes, gesammelt durch die Liga an die für die Schiedsrichterbesetzung verantwortlichen weitergeleitet.

Siehe auch 3.2

Refereemanager

Jedes Heimteam hat die Verantwortung, auf der Webseite <http://www.referee-manager.com> rechtzeitig die korrekte Besetzung zu kontrollieren. Bei Unklarheiten oder fehlender Besetzung, insbesondere bei Termin-Verschiebungen, ist das Heimteam für eine Korrektur verantwortlich.

Den Anweisungen des/der Schiedsrichter(s) ist unwidersprochen Folge zu leisten. Nicht-Einhaltung zieht einen Platzverweis sowie eine Disziplinarstrafe nach sich.

4.2 Captains & Assistant Captains

Vor Spielbeginn sind dem Schiedsrichter je Mannschaft ein Captain und ein Assistant Captain zu nennen und im Spielbericht schriftlich festzuhalten. Beide müssen genannt und spielberechtigt, sowie am Spieltag im Kader sein.

4.3 Spielzeit und Zeitnehmung, Penaltyschiessen

Für jedes Ligaspiel muss die beim Hallenbetreiber gebuchte tatsächliche Eiszeit mindestens 80 Minuten betragen. Gespielt wird ausschließlich in 3 Dritteln.

Die Drittellänge beträgt mindestens 3 x 20 Minuten brutto, kann aber von der Heimmannschaft auf die vorhandenen Eiszeitgegebenheiten (falls mehr Eiszeit zur Verfügung steht,) angepasst werden. Diese sind für alle Spiele der laufenden Saison gleich zu halten.

Die Heimmannschaft muss zeitgerecht vor Spielbeginn die Schiedsrichter und das gegnerische Team über den Austragungsmodus informieren.

Siehe auch **Punkt 3.7.h**

4.3.1 Timeout

Abweichend von den IIHF Regeln, darf bei Spielen die **mit Bruttoeiszeiten** durchgeführt werden, **kein Timeout** genommen werden, um unsportliches Verhalten zu vermeiden. (Timeout 60 Sekunden vor Spielende)

4.4 Strafen

Die TÜVHL wird als Hitting / Non Hitting Meisterschaft durchgeführt.

Den Mannschaften steht es frei ob sie Ihr Spiel als Hitting oder Non Hitting Spiel durchführen.

Falls eine Mannschaft sich für Non Hitting entscheidet, ist das Spiel als Non Hitting Spiel durchzuführen. Dies ist den Schiedsrichtern vor Spielbeginn zu kommunizieren. (Am besten noch in der Kabine.)

Für ein Hitting Spiel gilt verschärfte Strafauslegung. Alle sinnlosen Hits sind rigoros zu bestrafen und führen falls notwendig (Meldung der Schiedsrichter) zu einem Ausschluss aus dem laufenden Meisterschaftsbetrieb.

Hintergrundinformation. Es sind meistens nur wenige Spieler die immer wieder auffallen und die bei einem Eishockeymatch nicht willkommen sind. Die Schiedsrichter sind erfahren genug Störenfriede ausfindig zu machen.

4.4.1

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Non Hitting-Liga nicht eine **Non Touching-Liga bedeutet**.

Die Mannschaftsführer haben ihre Teammitglieder dementsprechend darauf hinzuweisen.

(a) Strafdauer

Bei Bruttospielzeit dauert eine kleine Bankstrafe 3:00 Minuten brutto, die große Bankstrafe 7:00 Minuten brutto. Disziplinarstrafen dauern 10:00 Minuten brutto. (auf dem Spielbericht auch so einzutragen)

Bei Nettospielzeit dauert eine kleine Bankstrafe 2:00 Minuten netto, die große Bankstrafe 5:00 netto. Disziplinarstrafen dauern 10:00 Minuten netto.

(b) Spieldauer-Disziplinarstrafen

Spieldauer-Disziplinarstrafen ziehen automatisch eine Sperre für ein Spiel nach sich. Sollte ein/eine SpielerIn in der laufenden Saison bereits eine Spieldauerstrafe erhalten haben, so zieht jede weitere eine Sperre für jeweils zwei Spiele nach sich.

(c) Matchstrafen

Matchstrafen ziehen automatisch eine Sperre für ein Spiel nach sich. Über die tatsächliche Länge der Strafe entscheidet das Ligagremium nach Prüfung der Sachlage und „Anhörung“ des anwesenden Schiedsrichters und der jeweils betroffenen Mannschaftsführer.

Die Berichte erfolgen in der Regel schriftlich und werden uns von den Schiedsrichtern zur Verfügung gestellt, mit Vorschlägen zur Bestrafung.

4.5 Ausrüstung & Sicherheit

Eishockey ist ein Kontaktsport. Die SpielerInnen werden hierdurch auf die Notwendigkeit und Bedeutung von persönlicher Schutzausrüstung hingewiesen – letztlich bleibt die Verantwortung jedoch dem/der SpielerIn selbst überlassen. Unkorrekte Ausrüstung ist klarerweise nicht erlaubt, die Schiedsrichter entscheiden über deren Einsatz bzw. Anwendung.

Die Teilnahme an einem Ligaspiel erfolgt ausdrücklich auf eigene Gefahr und alle Teilnehmer entbinden den Veranstalter jeglicher Haftung, auch gegenüber Dritten

(z.B. Puckflug). Es sind keine Sanitäter oder zur Verfügung stehende medizinische Geräte/Materialien vor Ort. Entsprechendes Teilnahmeblatt muss von jeder Mannschaft vor der Teilnahme an der TÜVHL unterschrieben werden.

5 Codex

Die Teilnahme an der Liga ist den Spielern mit Hobby-Niveau vorbehalten und stellt keine Plattform zur Verwirklichung von „verhinderten Profis“ oder „gescheiterten Halb-Profi-Existenzen“ dar. Es gilt das "fair-play"-Prinzip. Die Schiedsrichter in den einzelnen Partien sind angehalten, jedes Verhalten, das diesem Codex widerspricht, beim Mannschaftskapitän bzw. Trainer anzuzeigen und gegebenenfalls den betreffenden Spieler nach **1-maliger Verwarnung** vom verbleibenden Spiel auszuschließen. In weiterer Folge kann bei Vorliegen eines besonders schwerwiegenden Falles das Ligagremium (siehe 2.2) eine weitergehende Sanktionierung gegen den oder die verfehlenden Spieler aussprechen.

EC TÜV Marshals

Mannschaftsvertreter: Manuel Dworak
Tel.: 0676 428 85 33
E-Mail.: office@ec-tuev-marshals.at
Mannschaftsvertreter Stv.: Benjamin Halwachs
Tel.: 0699 173 84 912
E-Mail.: halwachsbenjamin@gmail.com

WEGA DEVILS

Mannschaftsvertreter: Matthias Kausel
Tel.: 0664 161 32 78
E-Mail.:
Mannschaftsvertreter Stv.: Christian Thon
Tel.: 0650 208 15 14
E-Mail.:

SCALPELS

Mannschaftsvertreter: Paul Breitenfeller
Tel.: 0650 511 68 24
E-Mail.: scalpels@scalpels.at
Mannschaftsvertreter Stv.: Peter Ostrizek
Tel.: 0676 615 41 66
E-Mail.:

TRANSISTOR JOSIFGRAD

Mannschaftsvertreter: Markus Hrbek
Tel.: 0664 6058 88 59 59
E-Mail.: hockey@hrbek.at
Mannschaftsvertreter Stv.:
Tel.:
E-Mail.: transistor.josifgrad@gmail.com

USI Mammuts

Mannschaftsvertreter: Harals Zahradnik

Tel.:

E-Mail.:

Mannschaftsvertreter Stv.: Hr.

Tel.:

E-Mail.: 16

United

Mannschaftsvertreter: Hr.

Tel.:

E-Mail.:

Mannschaftsvertreter Stv.: Hr.

Tel.:

E-Mail.: 16

LKW Walter

Mannschaftsvertreter: Ivan Zhygallo

Tel.: 0664 884 58 092

E-Mail.: zhygallo@lkw-walter.com

Mannschaftsvertreter Stv.: Florian Rieder

Tel.: 0664 426 58 13

E-Mail.: florian@beetific.com

Homepage und Spielberichte

Daniel Fehringer

Tel.: 0676 939 14 41

E-Mail.: office@ec-tuev-marshals.at